

## Workshop 13.04.2013 - Zusammenfassung von Anregungen:

### Thema I: „Mein Haus, meine Wohnung .... „



### Themenbeiträge der Teilnehmer

- Die Wohnqualität und das Versorgungsangebot (Läden, Dienstleistungen) haben seit den letzten 50 Jahren abgenommen, dennoch leben die Bewohner gerne in der Südstadt.
- Von der „Lebenshilfe Bad Segeberg“ bestehen Standortüberlegungen für neue Formen des ambulanten, betreuten Wohnens in der Stadt und ggf. auch in der Südstadt.
- In der Siedlung an der Ostlandstraße (die im Zuge des European Recovery Programms Anfang der 50er Jahre errichtet wurde) besteht ein Modernisierungsbedarf (z.B. Treppenhäuser, Fassaden). Bei Gesprächen mit dem Eigentümer (Wankendorfer Baugenossenschaft) wurde darauf hingewiesen, dass aufgrund von Einschränkungen in der Bausubstanz (z.B. niedrige Deckenhöhen, unvorteilhafte Grundrissgestaltung) und dem Ziel des Erhaltes von preisgünstigem Wohnraum differenzierte Lösungen zu suchen sind. Gegenwärtig sind hier keine größeren Modernisierungsmaßnahmen geplant (mit Ausnahme des Sozialprojektes „Haus des Kindes“).
- In der Theodor-Storm-Str. wurden in den letzten Jahren viele Gebäude saniert, hierdurch wurde das Stadtbild deutlich verbessert.
- Die Südstadt hat aufgrund der Aufnahme von Flüchtlingen und Vertriebenen seit Anfang der 50er Jahre ein negativ behaftetes Image in der Stadt. Aufgrund der guten und zentralen Wohnlage sowie der guten Ausstattung mit Bildungseinrichtungen ist dies für die Bewohner unverständlich.

### + Zusammenfassung der Stärken und Potenziale

- viele Grünflächen, wenig Verkehr in den Wohngebieten, Nähe zur Trave
- Siedlung an der Ostlandstraße: wird durch das Angebot an „Starterwohnungen“ sowie der Frei- und Grünflächen mit Spielmöglichkeiten für Kinder geschätzt. Die vielen Kinder und die verkehrsberuhigte Lage werden positiv gesehen.

### - Zusammenfassung der Schwächen und Defizite

- negativ behaftetes Image als Wohnstandort in der Stadt
- fehlende Einkaufsmöglichkeiten
- fehlende Anlauf- und Treffpunkte für Jugendliche und Senioren
- Lärmbelastung durch Jugendliche bei MC Donalds und Parkplatz vom Laminat / Parketthandel (am Wochenende) beeinträchtigt umgebende Wohnnutzung
- wenig Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche, zu wenig Angebote für Sport und Freizeit im Freien
- unattraktiver Eingangsbereich zur Südstadt durch Gewerbebrachen an der Bahn und der Unterführung (Am Landratspark) bis zur Theodor-Storm-Str., für Fahrradfahrer ist die Nutzung eingeschränkt (unzureichende Beschilderung von Geh- und Fahrradweg, schlechte Beleuchtung)

## Vorbereitende Untersuchung Projekt Soziale Stadt „Quartier Südstadt Bad Segeberg“

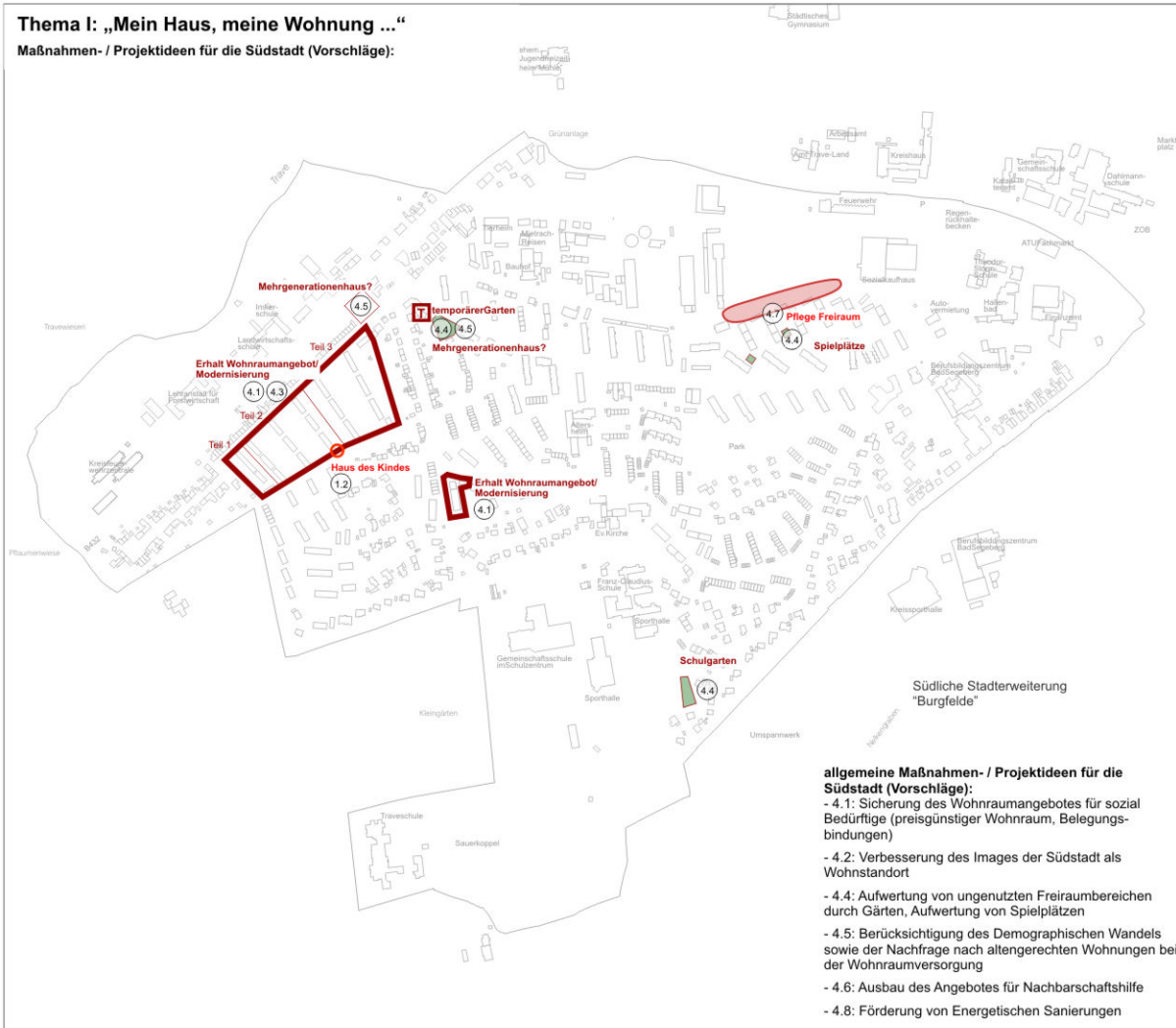
- für Fahrradfahrer unklare Verkehrsführung bzw. Nutzung in der Falkenberger Str.
- Vermüllung und ungeordnetes Parken in der Gorch-Fock-Str. (Beeinträchtigung bei Begegnungsverkehr, LKW-Parken im Wohngebiet) sowie fehlende Sorgfaltspflicht von Eigentümer von angrenzenden Gewerbe- und Brachflächen bei der Pflege der Grundstücke (Bewuchs beeinträchtigt die Gehwege, kein Winterräumdienst)
- schlechter Zustand von Gehwegen, fehlende Ausleuchtung im Bereich Neuland
- wenig barrierefreie Wohnangebote für Senioren

### **Anregungen und Maßnahmenvorschläge**

- schönere und einheitliche Straßenschilder, mehr Bepflanzungen (auch durch Patenschaften, Privatinitiativen)
- Thema Karl May: Bepflanzung von Stadtflächen mit Kindern / Jugendlichen auch in der Südstadt
- Aufstellen von Bänken an Spazierwegen und Grün- / Platzflächen (für Pausen bei Spaziergängen)
- Falkenberger Str. komplett als Tempo 30 Zone ausweisen, in der Theodor-Storm-Str. zusätzliche Zebrastreifen einrichten
- „Dorfputz“, Reinigungs- und Verschönerungsaktionen durch die BewohnerInnen

# Thema I: „Mein Haus, meine Wohnung ...“

## Maßnahmen- / Projektideen für die Südstadt (Vorschläge):



### allgemeine Maßnahmen- / Projektideen für die Südstadt (Vorschläge):

- 4.1: Sicherung des Wohnraumangebotes für sozial Bedürftige (preisgünstiger Wohnraum, Belegungsbindungen)
- 4.2: Verbesserung des Images der Südstadt als Wohnstandort
- 4.4: Aufwertung von ungenutzten Freiraumbereichen durch Gärten, Aufwertung von Spielplätzen
- 4.5: Berücksichtigung des Demographischen Wandels sowie der Nachfrage nach altengerechten Wohnungen bei der Wohnraumversorgung
- 4.6: Ausbau des Angebotes für Nachbarschaftshilfe
- 4.8: Förderung von Energetischen Sanierungen



4.1 Erhalt Wohnraumangebot/ Modernisierung  
Falkenburger Straße 52-56



4.4 Spielplätze



4.6 Wohnraumversorgung



4.7 Pflege Freiraum

